

Willkommen zum dritten Newsletter von EXTOR (2023-1-IT01-KA220-VET-000154283 - Erlebnistourismus für nachhaltige ländliche Entwicklung), einem Projekt zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Entwicklung durch die Förderung von Erlebnistourismus, die Verbesserung von Umweltpraktiken, die Qualifizierung von Unternehmen und die Stärkung von Ausbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten, um den sich wandelnden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.



Partnermeeting

Das EXTOR-Konsortium traf sich im September 2025 auf dem historischen Mercouri Estate in der Nähe von Korakochori, Pygros, Griechenland, einem familiengeführten Anwesen mit über 150 Jahren Erfahrung in der Wein- und Olivenölproduktion. Die Partner diskutierten den Fortschritt bei den Schulungsmaterialien, den Pilotaktivitäten und dem neuen EXTOR-Toolkit, das Infografiken, interaktive Karten und Ressourcen für Berufsbildungsanbieter enthalten wird. Es wurden Pläne für die EXTOR-Community und die DigInRur-Plattform vorgestellt, darunter Foren mit mehreren Akteur:innen, Werbevideos und Möglichkeiten zur Präsentation von Innovationen im ländlichen Tourismus. Bei dem Treffen wurden wichtige Fristen und nächste Schritte festgelegt, um das Projekt auf Kurs für einen erfolgreichen Abschluss zu halten.





Nachhaltigkeit in Aktion: Exkursion ins Waldviertel

Im Rahmen des EXTOR Erasmus+-Projekts nahmen die Schüler:innen an zwei Exkursionen teil, deren Schwerpunkt auf Innovation, Unternehmertum und Nachhaltigkeit im ländlichen Tourismus lag. In Südisland besuchten die Teilnehmenden Tourismus- und Gastgewerbebetriebe in den Regionen Hveragerði und Selfoss, darunter Mega Zipline, Café Reykjadalur, The Greenhouse Hotel, Hotel Eldhestar und das neu eröffnete Café Fröken Selfoss. Gespräche mit Unternehmer:innen und Vertreter:innen des South Iceland Marketing Office vermittelten Einblicke in Erlebnisgestaltung, Destinationsmarketing und sektorübergreifende Zusammenarbeit in einem dynamischen Umfeld des ländlichen Tourismus.

In der österreichischen Region Waldviertel erkundeten die Schüler:innen verschiedene Ansätze für eine nachhaltige regionale Entwicklung, vom Agrotourismus in Mohndorf Armschlag über umweltbewusste Gastronomie in der Schwarz Alm Zwettl bis hin zum Gesundheitstourismus im Herz-Kreislauf-Zentrum in Groß Gerungs. Besuche bei SONNENTOR Stadtlofts, der Sonnenseitn Alpaka-Farm und naturnahen Attraktionen in Schrems verdeutlichten darüber hinaus, wie Innovation und Zusammenarbeit resiliente Tourismusdestinationen unterstützen.



Die EXTOR-Website finden Sie hier: <https://extor-project.eu>.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und unserem Youtube-Kanal.



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



In **Griechenland** nahmen die EXTOR-Auszubildenden an zwei zusätzlichen **Exkursionen teil**, bei denen soziales Unternehmertum, kulturelle Initiativen und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt standen. Im **Cine Rodon**, dem Sommerkino von Stafidokampos, wurden die Teilnehmenden herzlich von Giorgos Alevizopoulos, dem Gründer und Präsidenten des sozialen Unternehmens, das das Kino betreibt, empfangen. Durch eine Führung und eine anschauliche Präsentation lernten die Auszubildenden die Vision, Mission und Entwicklung des Cine Rodon sowie die Herausforderungen und Erfolge kennen, die mit der Erhaltung eines kulturellen Wahrzeichens verbunden sind. In den Diskussionen wurden die starke Verbindung des Kinos zur lokalen Gemeinschaft, seine sich wandelnden Führungsmodelle und die Bedeutung der Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen hervorgehoben.

Die Erfahrung lieferte den Auszubildenden wertvolle Inspirationen für ihr bevorstehendes Präsentationsvideo und ihre zukünftigen unternehmerischen Ideen. Ein weiterer Besuch fand in **Pyrgos** während des 3. Alfeios Eco Festivals 2025 statt, einer zweitägigen Veranstaltung zur Förderung von nachhaltigem Tourismus, Umweltbewusstsein und sozialem Engagement. Die Auszubildenden nahmen an offenen Diskussionen über die Vereinbarkeit von Tourismusentwicklung und Umweltschutz sowie über Outdoor-Sportveranstaltungen als Formen des alternativen Tourismus in ländlichen Gebieten teil. Außerdem analysierten sie die Organisation des Festivals, die Einbindung von Interessengruppen und Kommunikationsstrategien und gewannen so praktische Einblicke in die Veranstaltungsplanung, die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Rolle kultureller und ökologischer Initiativen bei der Stärkung lokaler Gemeinschaften und der Unterstützung einer nachhaltigen regionalen Entwicklung.



Die EXTOR-Website finden Sie hier: <https://extor-project.eu>.

Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook](#) und unserem [Youtube](#) - kanal.



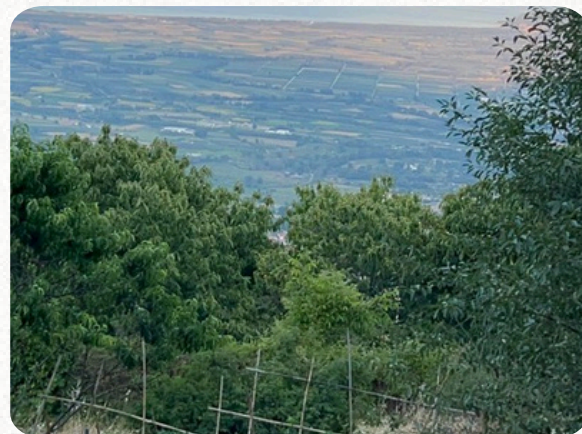
Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Weingut und Agrotourismus Ktima Katsarou, Griechenland

Im Rahmen der Exkursion besuchten Fachleute für ländlichen Tourismus das Weingut Ktima Katsarou in Krania Olympou, ein familiengeführtes Anwesen, das für sein Engagement für nachhaltigen Weinbau und hochwertige Weinherstellung bekannt ist. Die Teilnehmenden erkundeten, wie das Weingut umweltfreundliche Praktiken, lokales Kulturerbe und Agrotourismus-Erlebnisse miteinander verbindet, um Besucher:innen anzulocken und die ländliche Wirtschaft zu unterstützen. Der Besuch lieferte wertvolle Einblicke in die Verknüpfung von Weinproduktion und Tourismusentwicklung und zeigte auf, wie kleine ländliche Unternehmen ihr Angebot diversifizieren, die lokale Identität bewahren und zur Nachhaltigkeit der gesamten **Region Olympus** beitragen.



Am 27. Mai 2025 trafen sich Auszubildende und Berufsbildungslehrkräfte in der Region Palermo mit fünf Organisationen, die im Bereich nachhaltiger und gemeinschaftsbasierter Tourismus tätig sind: Addiopizzo Travel, Palma Nana, Lisca Bianca, La Libreria del Mare und MultiVolti. Diese Begegnungen boten einen realistischen Einblick in verschiedene Geschäftsmodelle und bewährte Praktiken und förderten gleichzeitig sinnvolle Kontakte zu Fachleuten und Sozialunternehmen. Die Auszubildenden erkundeten mögliche Karrierewege, und die Lehrkräfte gewannen Einblicke und Kontakte, um zukünftige Bildungsaktivitäten zu bereichern.



Im Rahmen der EXTOR-Pilotaktivitäten nahmen Auszubildende und Ausbilder:innen an Exkursionen teil, die ihnen praktische Einblicke in gemeindebasierte Initiativen und nachhaltige Tourismusmodelle vermittelten.



Die EXTOR-Website finden Sie hier: [Access EXTOR website here: https://extor-project.eu](https://extor-project.eu).

Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook](#) und unserem [Youtube](#) - kanal



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



INFODEF und IES Diego de Praves (Valladolid) organisierten zwischen Juni und Juli 2025 ein reichhaltiges und vielfältiges Programm mit sechs Exkursionen. Diese Aktivitäten zielten darauf ab, das Verständnis für den Erlebnis-Landtourismus unter Berufsschüler:innen in den Bereichen Tourismus, Gastgewerbe und Kochkunst zu vertiefen und das im Unterricht Gelernte mit realen Innovationen im ländlichen Spanien zu verbinden.

Die Reise begann im **Hotel Balneario de Olmedo**, wo die Schüler:innen den Wellnesstourismus in ländlicher Umgebung erkundeten. Sie erfuhren, wie Gesundheit, Geschichte und Gastfreundschaft zusammenwirken, um bedeutungsvolle ländliche Erlebnisse zu schaffen, die das ganze Jahr über Besucher:innen anziehen. Anschließend besuchten die Schüler:innen **La Bien Pagá**, einen Veranstaltungsort für darstellende Künste in Valladolid. Dieser Besuch zeigte, wie Kultur- und Kreativwirtschaft entvölkerte Dörfer wiederbeleben können, indem sie Tourismus anbieten, der auf Emotionen, Geschichtenerzählen und Engagement der Gemeinschaft basiert.

Die Erfahrungen bei **Red Íncola** ermöglichten es den Schüler:innen, über inklusiven Tourismus nachzudenken und zu verstehen, wie der Sektor auch soziale Verantwortung, Vielfalt und Empathie fördern kann. Der Tourismus wurde nicht nur als Wirtschaftsmotor, sondern auch als potentieller Raum für zwischenmenschliche Beziehungen dargestellt. Ein weiterer Besuch fand in **El Majuelo** statt, einem ökologischen und von der Gemeinde geleiteten Projekt, das sich auf regenerative Landwirtschaft und Umweltbildung konzentriert. Die Schüler:innen entdeckten, wie nachhaltiger Tourismus aus ethischen, wertorientierten Initiativen entstehen kann, die in der Natur und der Widerstandsfähigkeit des ländlichen Raums verwurzelt sind.

Zwei zusätzliche Besuche boten einen direkten Einblick in den Gastronomie- und Weintourismus. An der Internationalen Kochschule (Handelskammer von Valladolid) erlebten die Schüler:innen, wie die kulinarische Ausbildung die Gestaltung hochwertiger, authentischer Angebote für den Lebensmittel-Tourismus unterstützt. Schließlich erkundeten sie in Peñafiel (Ribera del Duero) die Kraft des Weintourismus zur Wiederbelebung der ländlichen Wirtschaft und zur Erhaltung des kulturellen Erbes, tauschten sich mit lokalen Weinunternehmer:innen aus und reflektierten über digitale Werbestrategien.



Die EXTOR-Website finden Sie hier: [Access EXTOR website here: https://extor-project.eu](https://extor-project.eu).

Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook](#) und unserem [Youtube](#) - kanal



Co-funded by
the European Union

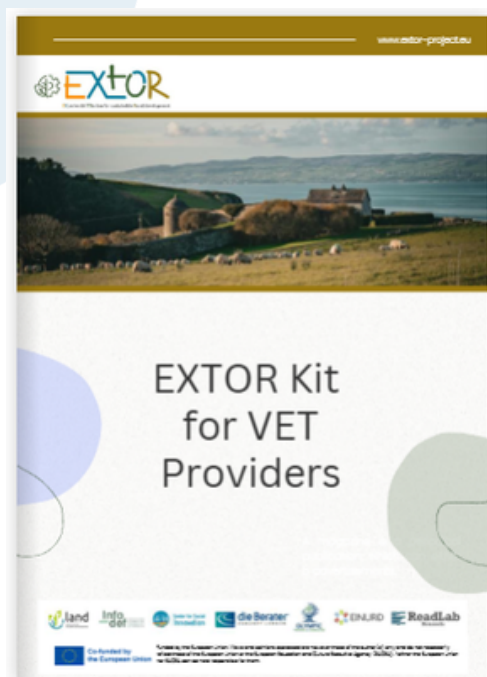
Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Das EXTOR-Toolkit für Berufsbildungsanbieter:innen ist da!

Förderung von Innovation im ländlichen Unternehmertum

Das EXTOR-Schulungskit für Berufsbildungsanbieter:innen und Ausbilder:innen ist ein wichtiges Ergebnis des EXTOR-Projekts, das die Erneuerung der beruflichen Bildung in ganz Europa unterstützen soll. Das Kit wurde in Praxistests mit Zielgruppen entwickelt und verfeinert und bietet Berufsbildungsfachkräften praktische Tools, klare Leitlinien und konkrete Anweisungen, um das EXTOR-Schulungsprogramm erfolgreich durchzuführen und mit ihren Lernenden zu wiederholen.



Das Kit ist kostenlos in 7 Sprachen auf der EXTOR-E-Plattform verfügbar und hilft Ausbilder:innen, das Programm an ihren eigenen beruflichen und regionalen Kontext anzupassen, um so die langfristige Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit und Wirkung zu gewährleisten. Es unterstützt innovative Lernansätze, die über traditionelle Schulungen hinausgehen und die Zusammenarbeit, Vernetzung und den Einsatz digitaler Tools fördern.

[Entdecken Sie das EXTOR-Schulungskit hier](https://extor-project.eu)

Die EXTOR-Website finden Sie hier: [Access EXTOR website here: https://extor-project.eu](https://extor-project.eu).

Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook](#) und unserem [Youtube](#) - kanal

